

## Jahresrückblick 2020:

Man mag denken, es gibt nicht viel zu erzählen. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, die Kontakte meist auf ein Minimum reduziert, gefühlt kam das Leben zeitweise zum Stillstand. Und trotzdem schauen wir auf ein wohl ganz außergewöhnliches Jahr zurück.

Corona, Covid 19, Pandemie, Verordnungen, Lockdown, Inzidenzwert, Quarantäne, Risikogebiete usw. Alles Begriffe, von denen im Januar 2020 noch keine Rede war, die dann aber doch das ganze Jahr allgegenwärtig waren und unser aller Leben bestimmt haben.

Leider auch ein Jahr geprägt von Trauer und Ängsten um Angehörige und Freunde oder Bekannte.

Trotz aller Widrigkeiten ging das Leben, wenn auch wesentlich entschleunigter, in unserer Gemeinde weiter.

Mit gewissen Einschränkungen war die Gemeindeverwaltung für alle Bürger durchgehend erreichbar. Wir haben jederzeit den Betrieb aufrecht gehalten, ob im Homeoffice oder im Schloßle.

Auch Gemeinderat und Ortschaftsrat tagten regelmäßig, teils in Präsenzsitzungen, teils online in Videokonferenzen.

In 19 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 219 Tagesordnungspunkten wurden zahlreiche Themen beraten, beschlossen und so weit in Coronazeiten möglich, auf den Weg gebracht.

Der Ortschaftsrat Langenbeutungen tagte insgesamt 6x und bearbeitete öffentlich und nicht öffentlich ca. 54 Tagesordnungspunkte.

## Beschäftigte:

Die Gemeinde Langenbrettach hatte zum Ende des Jahres 2020 **insgesamt 93 Beschäftigte**, davon 49 Mitarbeiter in den Kindertagesstätten, 17 in der Verwaltung, 7 im Bauhof und 6 in der Kernzeitbetreuung. Die restlichen Mitarbeiter verteilen sich auf die öffentlichen Gebäude, Schule und Häckselplatz.

Insgesamt wurden 24 neue Mitarbeiter eingestellt und 2 Mitarbeiter durften in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

## Einwohnerzahl Stand 31.12.2020:

Einwohner gesamt	3.927
davon in	
Brettach	2.258
Langenbeutungen	1.500
Neudeck	169

## Zu- und Wegzüge aus der Gemeinde:

<b>Zuzüge</b> gesamt	321
davon in	
Brettach	133
Langenbeutungen und Neudeck	188
<b>Wegzüge</b> gesamt	321
davon in	
Brettach	133
Langenbeutungen und Neudeck	188

## Wissenswertes aus dem Einwohnermeldewesen:

Geburten	36
Sterbefälle	26
Eheschließungen	23

Kirchenaustritte	36
Personalausweise	381
Reisepässe	109
Kinderreisepässe	35

### **Kindertagesstätten und Kernzeitbetreuung Stand 31.12.2020:**

<b>Naturkindergarten „Rimmlinge“</b>	1 Gruppe
<b>Kita Langenbeutungen</b>	2 Gruppen 1 Krippengruppe
<b>Außengruppe Alte Schule Langenbeutungen</b>	1 Gruppe
<b>Kita Brennofenstraße</b>	2 Gruppen 1 Krippengruppe
<b>Kita Helmbundweg</b>	1 Gruppe 1 Krippengruppe
<b>Kernzeit Brettach</b>	tageweise bis 14.30 Uhr
<b>Kernzeit Langenbeutungen</b>	tageweise wahlweise bis 14.30 Uhr oder Ganztagsbetreuung bis 15.30 Uhr oder 16.30 Uhr

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen und um unseren Rechtsanspruch erfüllen zu können, wurde beschlossen, in der Alten Schule Langenbeutungen eine Außengruppe der Kita Langenbeutungen anzugliedern.

Die Umbauarbeiten liefen über ca. 8 Monate, die Kosten hierfür liegen bei ca. 100.000 Euro. Die Außengruppe Alte Schule Langenbeutungen ist pädagogisch und konzeptionell an die Kindertagesstätte Langenbeutungen, unter der Leitung von Jonas Tischer, angegliedert. Mit einer pandemiebedingten Verzögerung konnte die Gruppe im November 2020 in Betrieb genommen werden.

Es handelt sich um eine altershomogene Gruppe (derzeit zwei Einschulungsjahrgänge), mit max. 20 Kindern und einer Betreuungszeit von 07:30 – 13:30 Uhr.

### **Absagen:**

An dieser Stelle würden wir normalerweise über stattgefundene Highlights in unserer Gemeinde berichten. Der traurige Höhepunkt war leider, dass Veranstaltungen jeglicher Art abgesagt werden mussten, keine Vereinsfeste, Hochzeiten oder Geburtstage und kein Brettacher Markt.

- ca. 45-50 private Feste wie Hochzeiten oder Geburtstage mussten ausfallen
- über 60 Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen, Dorfmuseum usw.
- bis hin zum traditionellen Brettacher Markt

Natürlich hat Corona mit seinen vielen Verordnungen und deren Maßnahmen zur Umsetzung zeitlich für die Verwaltung einen großen Platz eingenommen. Notgruppen für Schüler und Kita-Kinder mussten eingerichtet, Dienstpläne hierfür erstellt werden. Quarantäneanordnungen und Quarantäneaufhebungen wurden ausgestellt, Quarantänekontrollen, unzählige Fragen von Bürgern oder Eltern wurden beantwortet. Vor allem aber haben wir viel gelesen. Zu Spitzenzeiten Mitte Juni hatten 22 verschiedene Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg gleichzeitig Gültigkeit, alles musste kurzfristig umgesetzt werden. Eine Herausforderung auch für alle Mitarbeiter der Verwaltung.

Menschen in unserer Gemeinde, welche einer Risikogruppe angehören, von der Krankheit betroffen sind oder sich in Quarantäne befinden, waren und sind ganz besonders auf unsere Hilfe angewiesen. Und so wurde in Windeseile eine Nachbarschaftshilfe auf die Beine gestellt. An der Stelle ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich spontan gemeldet haben und alle Einzelhändler unserer Gemeinde, die gemeinsam mit uns eine unkomplizierte Lösung gesucht und gefunden haben um die Versorgung für alle zu gewährleisten. Das war und ist eine tolle Aktion!

Dennoch haben viele weitere Themen Verwaltung, Gemeinderat und Ortschaftsrat in 2020 beschäftigt. Einiges ist in Planung, anderes wurde beschlossen und manche Dinge wurden beschlossen und teilweise auch schon umgesetzt.

Hier einige Beispiele für die OT Brettach und Langenbeutungen:

<b>Brettach</b>	Fertigstellung Ortsdurchfahrt.– Kosten ca. 4,6 Mio Euro
	Fertigstellung Ärztehaus
<b>Langenbeutungen</b>	Sanierung Weinbergwege - Kosten ca.127.000 Euro
	Ausbau Alte Schule für eine Kitagruppe - Kosten ca. 100.000 Euro
<b>Für beide Ortsteile</b>	Kanalsanierung – Kosten ca. 1,3 Mio Euro

## Corona-Rückblick:

Diese immernoch andauernde Pandemie wird eines Tages in den Geschichtsbüchern stehen. Daher erscheint auch hier ein Rückblick interessant.

### Januar 2020:

Ende Januar erreicht das Virus Europa, die Gefahr der Ansteckung wird als „gering“ eingestuft. Ein paar Tage später der erste Fall in Deutschland.

### Februar 2020:

Am 11.02.2020 erhält das Virus durch die WHO seinen Namen: **SARS-Cov-2 (Covid 19)**. Das RKI sieht die Ansteckungsgefahr immer noch gering. Bislang erst 16 Personen infiziert in Deutschland.

### März 2020:

Die Situation hat sich grundlegend geändert. Bereits 1000 Menschen sind infiziert und die Ausbreitung geht immer schneller. Erstmals ist die Rede von „Hotspots“. Am 11.03.20 erklärt die WHO die Epidemie zur weltweiten Pandemie. Man spricht von der 1.Welle. Veranstaltungen werden abgesagt Schulen und Kitas geschlossen., arbeiten im Homeoffice. Ab 22.03.20 gelten strenge Kontaktbeschränkungen, der Lockdown tritt in Kraft. Es gibt Einreiseverbote und umfassende Grenzkontrollen Hamsterkäufe in Supermärkten, Klopapier bekommt einen ganz neuen Stellenwert.

### April 2020:

Die AHA-Regel ist in aller Munde: Abstand- Hygiene-Alltagsmaske!, später kommt noch Lüften dazu! Die Maskenpflicht tritt in Kraft.

**Mai 2020:**

Die ersten Medikamente werden zugelassen., Kontaktbeschränkungen werden gelockert, erste Urlaube innerhalb Deutschlands sind wieder erlaubt.

**Juni 2020:**

Reisen ins Ausland sind wieder erlaubt, die Mehrwertsteuer wird gesenkt, Grenzkontrollen werden aufgehoben. Aber das Virus macht keine Pause. Es kommt schleichend zu weiteren Ausbreitungen.

**Juli 2020:**

Erste positive Ergebnisse aus der Impfstoffforschung. Die Infektionszahlen steigen wieder an. Reiserückkehrer können sich testen lassen. Erstmals warnt das Ausländische Amt vor Reisen in bestimmte Urlaubsregionen, sog. Risikogebieten.

**August 2020:**

Testpflicht für Rückreisende aus Risikogebieten. Erstmals wird auch Deutschland als Risikogebiet eingestuft.

**September 2020:**

Mehr als 2000 Neuansteckungen sind registriert. Der Inzidenzwert rückt in den Fokus. Wenn die Marke von über 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner binnen 7 Tagen geknackt wird, ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen. Teilweise gilt Maskenpflicht auf öffentlichen Plätzen, Alkoholverbot, vorgezogene Sperrstunde, Begrenzung der Teilnehmerzahlen für private Veranstaltungen.

**Oktober 2020:**

Die Zahl der Neuinfektionen steigt unaufhaltsam, der Inzidenzwert steigt. Weitere Kontaktbeschränkungen gelten. Alles reicht nicht. Am 28.10.2020 beschließen Bund und Länder einen „Teil-Lockdown“ ab 02.11.2020

**November 2020:**

„Lockdown light“ ab 02.11.2020. Keine Gastronomie, kein Sport, keine Kultur!

**Dezember 2020:**

Beschluss zum „harten Lockdown“ von 16.12.2020 bis 10.01.2021 mit Ausnahme der Kontakte ausschließlich an Weihnachten. Weihnachtsgottesdienste werden teilweise komplett abgesagt.

**Ein Jahr, dass in Erinnerung bleibt und weltweit in die  
Geschichte eingeht.**